

Bericht zum Weihnachtsskatturnier 2014



Das diesjährige Weihnachtsskatturnier war mit 9 Teilnehmern leider nicht so gut besucht wie im Vorjahr, wo wir zwei Tische mehr hatten:

Teilnehmer	1. Runde	Platz	2. Runde	Zwischen- summe	Platz	3. Runde	End- summe	Platz
Dieter Kuhnke	756	3	470	1.226	2	529	1.755	1
Rudolf Brecker	883	1	89	972	6	727	1.699	2
Henning Gmerek	773	2	577	1.350	1	343	1.693	3
Dr. Rainer Pischner	567	5	503	1.070	3	562	1.632	4
Rainer Schmidt	507	4	362	869	5	506	1.375	5
Carsten Staats	140	8	946	1.086	4	262	1.348	6
Armin Riedel	378	6	480	858	7	405	1.263	7
Ingrid Pischner	325	7	256	581	8	200	781	8
Joachim Traeger	13	9	220	233	9	468	701	9

Grund für diesen Rückgang war die Erkrankung von Martin Schmidbauer und ein deutlicher Rückgang bei den Gastspielern. Mit Dieter Kuhnke, Ingrid- und Rainer Pischner hatten in diesem Jahr nur drei Stammgäste zu uns gefunden.

Für Dieter hat sich das in jedem Falle gelohnt, denn er belegte nach hartem Ringen verdient den ersten Platz und erhielt dafür einen Gutschein für eine Weihnachtsgans im Wert von € 50. Im letzten Jahr hatte es für ihn nur für den achten Platz gereicht. Bedingt durch unsere Tischplatzierung analog zum Schweizer System musste er für seine 1.755 Punkte zwei Runden mit je 18 Spielen an Tisch 1 dem sogenannten Expertentisch kämpfen. Hier ging so manches Spiel verloren und die Tabelle zeigt, dass sein Punkteabstand zu den drei Nächstplatzierten denkbar gering war.

Platz 2 und den Gänsegutschein für € 45 belegte Rudolf Brecker, der sich nach einer extrem spannenden dritten Runde sechs Punkte vor mir platzieren konnte. Dieses

Ergebnis war umso interessanter als das ich im Vorjahr ebenfalls fast punktgleich mit ihm war, nur dass ich da knapp vor ihm lag!

Gespielt wurde um Sachpreise im Wert von weit über €150. Darin enthalten waren wie immer auch Sachspenden. Drei davon kamen traditionell von Schachfreund Traeger und eine von mir.

Die Stimmung war wie immer sehr gut und die Spielstärke der Teilnehmer durchweg hoch und sehr homogen. Ingrid hatte sich am Vortag einer Augenoperation unterziehen müssen und belegte durch dieses Handicap nur Platz acht. Rainer, ihr Angetrauter machte dies mit respektablen 1.632 wett und belegte einen sicheren vierten Platz, der ihm eine riesige Kekskonfektbox einbrachte.

Joachim Traeger spielt einen sehr aggressiven und entsprechend riskanten Skat. Im letzten Jahr erreichte er damit unglaubliche 2.346 Punkte. In diesem Jahr musste er jedoch zu viele Niederlagen einstecken und landete abgeschlagen auf dem letzten Platz. Er ist halt immer für eine Überraschung gut!

Carsten, unser neuer Vorsitzender war zum ersten Mal dabei. In der zweiten Runde legte er fast 1.000 Punkte vor, konnte dieses hohe Niveau jedoch nicht bis zur letzten Runde durchhalten. Man darf gespannt sein, wie sich das im nächsten Jahr weiterentwickelt!

Wie immer gab es für alle Teilnehmer attraktive Sachpreise.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die allgemeine Mithilfe beim Auf- und Abbau bedanken, ohne die ich selber nicht hätte mitspielen können.

Henning Gmerek